



LV Delegiertenversammlung

2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung	04
Jahresberichte 2010:	
LV Präsident	- E. Keller 05
LV Vizepräsident	- K. Klamet 08
Referat Fischen	- Chr. Heidenreich / S. Gelbke 12
Referat Meeresfischen	- P. Junkherr 14
Referat Casting- und Breitensport	- K. Wagner 15
Referat Öffentlichkeitsarbeit	- E. Keller / M. Frerichs 19
Referat für Ausbildung	- M. Frerichs 20
Jugendleitung	- Th. Gaspers 22
Referat Rechtsfragen	- St. Hammer 24
Referat Gewässerschutz	- U. Lombardt 24
Referat Frauenfragen	- U. Kortstock 24
Jahresabschluss 2010:	
	- Senioren 25
	- Jugend 29
Haushaltsvoranschlag 2011:	
	- Senioren 27
	- Jugend 30

Berlin, den 31.01.2011

Einladung

Das Präsidium des VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. lädt gemäß § 11 Abs. I der LV-Satzung zur ordentlichen

Delegiertenversammlung 2011

ein.

Sie findet statt am Sonnabend, den **19. März 2011**, im „Haus des Sports“, Sitzungssaal 2. OG, **Arcostr. 11-19, 10587 Berlin**. Für alle, die die Örtlichkeit nicht kennen noch eine Kurzbeschreibung: Mit dem Pkw fährt man am Richard-Wagner-Platz in die Wintersteinstraße ein, um gleich dahinter rechts in die Straße Alt-Lietzow einzubiegen. Die nächste links einmündende Straße ist die Arcostraße. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich der Richard-Wagner-Platz gut erreichen, U-Bahn (7) und Bus (M49) haben dort ihre Haltestellen.

Die Versammlung beginnt um 13:30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 13:00 Uhr.

Zutrittsberechtigt sind nur die durch das Präsidium geladenen Gäste des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., sowie die in § 11 Abs. III der LV-Satzung aufgeführten Mitglieder (Satzungsauszug auf Seite 5) **in Verbindung mit ihrem gültigen VDSF Sportfischerpass (die VDSF Jahresbeitragsmarke 2011 muss eingeklebt sein)** sowie die Mitglieder des VDSF Landesverbandspräsidiums (§ 19, Abs. I. der Satzung).

Das Stimmrecht und die Wählbarkeit ergeben sich aus § 15 der LV-Satzung (Satzungsauszug auf Seite 5).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission, die gleichzeitig die Aufgaben eines Abstimmungsausschusses übernimmt
5. Aussprache zu den vorgelegten Tätigkeitsberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Bericht der Kassenrevisoren
8. Entlastung des Präsidiums
9. ggf. Nachwahl/Neuwahl einzelner Präsidiumsmitglieder gem. § 19 der LV-Satzung und Bestätigung der nachgewählten LV-Jugendausschussmitglieder
10. Anträge
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2011
12. Termine 2011
13. Verschiedenes

Anträge gem. Tagesordnungspunkt 10 bitten wir **bis zum 4. März 2011 schriftlich** der Geschäftsstelle des VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V., Priesterweg 4, 10829 Berlin, mitzuteilen.

Die schriftlichen Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, der Jahresabschluss 2010 sowie die eingegangenen Anträge werden zeitgerecht zugesandt.

Um rege Teilnahme wird gebeten!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr LV Präsidium

Jahresbericht 2010 des Präsidenten – Eckart Keller

Gewählt in der Delegiertenversammlung März 2010, stehe ich nun als Präsident dem VDSF LV Berlin-Brandenburg vor. In meinem weiteren Amt als Referent Öffentlichkeitsarbeit bin ich seitdem ganz besonders auf die Unterstützung aus dem Präsidium, insbesondere den Referenten Ausbildung, angewiesen. Nachvollziehbar ist sicher, dass ich den Schwerpunkt meiner Arbeit auf das Präsidentenamt konzentriert habe, zumal dieses ja zuvor für ein Jahr nicht besetzt war.

Viel Zeit nahm die Umsetzung der Vorgaben der neuen Rechtsvorschrift „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagements“ in Anspruch. Mit der Zustimmung der Delegiertenversammlung zur beantragten erforderlichen Satzungsänderung war es noch lange nicht erledigt, einige Notartermine und viel Schreibaarbeit standen in der Folge an. Mit Datum 14.09.2010 wurden dann aber die Satzungsänderung und die Personalveränderung im Präsidium ins Vereinsregister eingetragen, sodass wir diese Aufgabe als erledigt bezeichnen dürfen.

Und so richtig viel Zeit im Präsidentenamt nahm die beabsichtigte Vereinigung der beiden Anglerverbände DAV und VDSF, mit Besprechungsterminen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene in Anspruch. Drei Verbandsausschusssitzungen, in Göttingen und München, beschäftigten sich ausgiebig mit diesem Thema, und für den Zusammenschluss auf Landesebene gab es in 2010 bereits 4 Arbeitsgespräche der beiden Präsidien. Dass das Thema „Vereinigung der Verbände“ noch viel Zeit und Arbeit erfordern wird, liegt in der Natur der Sache, da ein positives Ergebnis der Verhandlungsbemühungen das Verbandsleben beider Landesverbände in der Zukunft doch wesentlich verändern wird. Detaillierte Informationen zu diesem Themenbereich konnten unserer Verbandszeitschrift „Der Angelfischer“ entnommen werden.

Und wenn dann noch ein wenig Zeit übrig blieb, dann galt es für mich noch die repräsentativen Aufgaben eines LV-Präsidenten zu erledigen. Aber die fallen einem nicht schwer, denn Ehrungen von Jubilaren und erfolgreichen Angelsportlern bei den LV-Veranstaltungen macht man schon mit viel Freude.

Mit Stand 31.12.2010 verfügte der Landesverband über rund 2000 Mitglieder aus 56 Vereinen. Dazu kommen noch 480 Einzelmitglieder, die nicht in Vereinen organisiert sind.

Leider mussten wir auch im Geschäftsjahr 2010 wieder einen leichten Mitgliederrückgang feststellen. Dieser wird auch in der Zukunft nur schwer aufzuhalten sein, da seine Ursachen wohl durch die Sportvereine aller Sparten nicht zu bekämpfen sind.

Die sportliche Betreuung unserer Mitglieder erfolgte durch einen Jugendleiter mit Stellvertreter, einen Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Castingsport, eine Referentin Castingsport, einen Referenten Meeressfischen, einen Referenten Fischen und seinen Stellvertreter.

Diese gewählten Amtsinhaber organisierten die insgesamt 10 fischereilichen Verbandsveranstaltungen, die im Jahr 2010 größtenteils auch für Mitglieder des LAV Berlin zugänglich waren, und betreuten einen Großteil der Castingturniere des BCAV. Details zu Verlauf und Ergebnissen dieser Veranstaltungen können den Jahresberichten der zuständigen Referenten entnommen werden. Leider war allgemein eine leicht rückläufige Beteiligung bei allen Veranstaltungen erkennbar. Möglicherweise ist dieser Umstand aber auch nur den sinkenden Mitgliederzahlen der Vereine geschuldet.

Castingsport

Wie schon in den Jahren zuvor stellten auch 2010 die Berliner Castingsportler in nationalen und internationalen Wettkämpfen ihre Klasse unter Beweis. Allein bei Deutschen Meisterschaften errangen 14 Teilnehmer unseres LV insgesamt 17 Gold-, 21 Silber- und 16 Bronzemedailen.

Und im internationalen Castingsport steht unser Landesverband auch nicht schlecht da, ein 3. Platz beim Weltcup und ein Vizeweltmeistertitel im Mannschaftswettbewerb der Jugend sind doch ein starkes Ergebnis.

Eine führende Position bei der Besetzung der Deutschen Nationalmannschaft lässt sich aus der Vielzahl erfolgreicher Berliner Castingsportler in den verschiedenen Kadern erahnen. Immerhin gehören 23 Kadermitglieder dem VDSF LV Berlin-Brandenburg an! Man sieht, um den Leistungssport in unserem LV muss uns nicht Bange sein.

Wenn auch viele vereinsinterne Castingturniere vermuten lassen, dass der Castingsport in den Vereinen eine wesentliche Rolle spielt, und wenn auch die vereinsübergreifenden Turniere mit hohen Teilnehmerzahlen glänzen, so sind dagegen die Breitensportwettbewerbe des Castingsportdachverbands oftmals nur unzureichend besucht. Hier scheint Handlungsbedarf für die folgenden Jahre erforderlich.

Alle Details zu den Leistungen unserer Teilnehmer bei Castingsportveranstaltungen 2010 sind dem vorbildlich umfassenden Jahresbericht der Referentin Castingsport zu entnehmen.

Hegefischen/Meeresfischen

Für die Senioren boten wir im Berichtszeitraum 5 Landesverbandshegefischen mit anschließendem Castingturnier und ein zweitägiges Meeresfischen zur Teilnahme an. Lagen die Teilnehmerzahlen mit leichten Abstrichen noch auf Vorjahresniveau, so konnten wir aber mit der Beteiligung am „Gesamtberliner Bootshegefischen“ nicht mehr zufrieden sein. 20 Prozent weniger als bei den anderen Bootshegefischen und dabei nur 1 Team des LAV Berlin, das kann nicht zufriedenstellend sein. Hier hätten wir mehr erwartet, da dieses Angeln extra für die zahlreichen Bootsangler des DAV ins Leben gerufen wurde, um den Willen zum Zusammenschluss der beiden Anglerverbände zu bekräftigen.

Deutlich stärker war der DAV bei dem von uns ausgerichteten Meeresfischen vertreten, möglicherweise wurde dieses Fischen auch stärker beworben.

Insgesamt aber liefen alle Veranstaltungen, trotz teilweise widriger Voraussetzungen (Bootsfischen auf der Unterhavel mit gemeinsamer Anfahrt durch die Schleuse), ohne nennenswerte Beeinträchtigungen und Beschwerden ab. Mein Dank gilt deshalb dem Referenten für Fischen und seinem Stellvertreter sowie dem Referenten für Meeresfischen.

Details sind den schriftlichen Berichten der Referenten Fischen und Meeresfischen zu entnehmen.

Jugend

LV-Jugendleitung und Jugendsportwart waren im Berichtszeitraum gut beschäftigt. Organisiert und durchgeführt wurden 4 fischereiliche Veranstaltungen von denen 3 mit einem Castingturnier kombiniert waren. Daneben nahmen sie an 6 Veranstaltungen (Fischen und Seminare) des Bundesverbandes teil, die außerhalb Berlins stattfanden.

Die aufgabenbedingte Durchführung der beiden LV Jugendsitzungen verlief planmäßig, aber leider bei schlechter Beteiligung. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass das Interesse sowohl an den vom LV angebotenen fischereilichen Jugendveranstaltungen als auch an den Jugendsitzungen in 2010 deutlich geringer als zu erwarten wäre vorhanden war.

Fazit: Unser gutes und finanziell aufwendiges Angebot für unsere Verbandsjugend und deren Betreuer wurde nicht in dem Maße angenommen, wie wir es gerne gesehen hätten.

Details sind dem schriftlichen Bericht der LV-Jugendleitung zu entnehmen.

Ausbildung

Das Referat Ausbildung führte im Berichtszeitraum die geplanten 10 Anglerprüfungslehrgänge durch, die im Ergebnis als „positiv verlaufen“ zu bewerten sind. Durchfaller gab es kaum und die Fehlerquote hielt sich im Rahmen des Üblichen. Leider mussten wegen nicht ausreichend großer Schulungsräume etliche Lehrgangsbewerber auf später ver-

tröstet bzw. an den LAV Berlin verwiesen werden. Hier wäre mehr möglich gewesen, wenn das Raumproblem nicht aufgetreten wäre. Festzuhalten bleibt aber, dass das Referat Ausbildung in der Durchführung und Bewerbung der Lehrgänge optimal gearbeitet hat, mehr war nicht möglich!

Detaillierte Ausführungen sind dem schriftlichen Bericht des Referenten für Ausbildung zu entnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des VDSF LV Berlin-Brandenburg musste sich in 2010 auf 2 Schwerpunkte konzentrieren: Die personellen und auch die finanziellen Möglichkeiten beschränkten sie auf die Präsentation unseres Verbandes während der zehntägigen Messe „Internationale Grüne Woche Berlin“ und die termingerechte Fertigstellung unserer Verbandszeitschrift „Der Angelfischer“.

Nach Auswertung etlicher Informationen, dem sogenannten „Feedback“, können wir feststellen, dass unsere Verbandszeitschrift offensichtlich gut ankommt und unserer Messeauftritt den Erwartungen entsprach. Dieses Ergebnis war nur möglich durch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Referenten Ausbildung. Klar gesagt, ohne seine Unterstützung wären die 4 Ausgaben der allgemein sechzehnteiligen Verbandszeitschrift nie fertig geworden.

Details sind dem gemeinsamen schriftlichen Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Referenten für Ausbildung zu entnehmen.

Finanzen

Finanziell konnte das Berichtsjahr 2010 nicht voll zufriedenstellen. Nach unserem Jahresabschluss mussten wir leider feststellen, dass doch deutlich mehr ausgegeben als eingenommen wurde. Das lag nicht etwa an den für das Referat Finanzen tätigen Ehrenamtlichen, die haben alle ihre Aufgaben professionell und stets loyal erledigt. Leider gab es aber gleich mehrere Gründe, die zu der Nichteinhaltung des geplanten Haushalts 2010 führten, und diese waren nicht vorhersehbar und auch nicht zu beeinflussen:

Unser Referat Ausbildung musste aufgrund nicht mehr verfügbarer Räumlichkeiten die Teilnehmerzahl bei den Anglerprüfungslehrgängen um ca. 25% reduzieren, und das bedeutete erhebliche Mindereinnahmen bei gleich hohen Ausgaben.

Unser Dachverband, der BCAV, beschloss noch im ersten Halbjahr eine Beitragserhöhung um 200%. Aus 0,50€ für jedes Mitglied wurden 1,50€. In der Summe nicht viel, aber doch nahezu 2.000€ nicht vorhersehbare Mehrkosten.

Dazu noch die Mindereinnahmen durch sinkende Mitgliederzahlen bei unverminderten Ausgaben, da musste am Ende der Haushalt 2010 ein Minus aufweisen.

Allerdings muss uns dieses Minus allein noch keine großen Sorgen bereiten, da wir es durch ausreichende Rücklagen problemlos ausgleichen konnten. Dennoch erfordern die hier geschilderten Ursachen entsprechende Reaktionen. Das heißt, es muss schon für 2011 Veränderungen bei der Mittelverteilung im Landesverband und möglichst auch im BCAV geben.

Detaillierte Angaben zu den LV-Finanzen sind dem Haushaltsplan zu entnehmen.

Allen Präsidiumsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit und insbesondere für den praktizierten kollegialen und loyalen Umgang miteinander ausdrücklich Dank sagen.

Jahresbericht 2010 des Vizepräsidenten – Kurt Klamet

Sehr geehrte Vorsitzende der Vereine, liebe Delegierte, liebe Sportangelfreunde,

zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Fazit zuziehen und einen kurzen Rückblick auf das letzte Jahr geben. Zuerst bedanke ich mich bei allen Kollegen, die im Präsidium, als Vorstände der Vereine, als Jugendleiter, als Trainer, als Kampfrichter als Lehrer und Prüfer oder Fischereiaufseher tätig waren. Wieder wurde unendlich viel ehrenamtliche Arbeit für die unterschiedlichsten Maßnahmen geleistet.

Die Kameradschaftspflege bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen, die Ausbildung neuer Angler und Castingsportler, die Jugendarbeit, alles das und vieles andere mehr hat wieder Zeit und Mühe gekostet. Es sollte jedoch auch Spaß gemacht und Erfolge gebracht haben. Wenn die ehrenamtliche Tätigkeit keine Freude mehr bereitet, dann wird es schwer, Freiwillige zu finden.

Ich selbst war und bin ja auf vielen Ebenen tätig. Im Castingsportweltverband ICSF als Präsident, im Verband Deutscher Sportfischer als Vizepräsident für Jugend und Sport, im Berliner Castingsport – und Anglerverband (dies ist der Zusammenschluss vom VDSF LV Berlin-Brandenburg und dem DAV LV Berlin) als Präsident, im VDSF LV Berlin-Brandenburg als Vizepräsident, dazu als Chefbundestrainer im VDSF, als Landestrainer im BCAV und als Vereinstrainer in der SAV Süd. Dies stellt eine enorme Belastung dar, die ich aber gerne auf mich genommen habe.

Die Zusammenarbeit des VDSF Berlin-Brandenburg e.V. mit dem DAV Berlin e.V. im Berliner Castingsport- und Anglerverband (BCAV) hat sich weiter gefestigt und besteht bereits über neun Jahre oder mehr als sechs Jahre nach der Eintragung ins Vereinsregister. Auch das A für Angeln im BCAV wurde durch beide Trägervereine aktiviert.

Im BCAV ist allen Vorstandsmitgliedern für ihre offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Regelmäßig wurden die anstehenden Maßnahmen und Fragen abgestimmt.

Beide geschäftsführende Präsidien haben auch begonnen Grundlagen für eine Fusion auf Berliner Ebene vorzubereiten.

Der Deutsche Anglerverband und der Verband Deutscher Sportfischer als Bundesverbände arbeiten seit mehr als zwei Jahren an einer Fusion und man hofft, dieses in 2011/2012 zielführend zum Abschluss zu bringen.

Die BCAV und damit auch die VDSF LV Berlin-Brandenburg und die DAV LV Berlin Mitgliederentwicklung 2010 weist in der LSB-Statistik immer noch große Verluste auf. Grund hierfür sind die durch unsere Trägerverbände vorgenommenen Korrekturen ihrer Mitgliedszahlen und die zum Teil fehlenden Nachweise der Sportförderungswürdigkeit einiger Vereine. Auch haben wir Verluste durch Überalterung und ausgetretene Vereine und Mitglieder zu verzeichnen. Wir alle, Verband und Vereine müssen verstärkt daran arbeiten den Rückgang an Mitgliedern insbesondere im Jugendbereich zu stoppen, ein Patentrezept hat auch der Landesverband nicht. Deshalb meine Bitte: Tragt Ideen und Anregungen, die ihr zu diesem Thema habt, dem Präsidium des Landesverbandes vor. Wir sind für jeden gemachten und umsetzbaren Vorschlag dankbar. Wichtig erscheint mir, dass wir unter anderen das riesige bisher zu wenig genutzte Potential unserer Frauen mit ihrem geballten Wissen, stärker in die Vereine und in den Verbänden bringen sollten.

Unsere sportlichen Ergebnisse im Jahre 2010 international als auch national, im Leistungssport, im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchssport sind aber verstärkte Anstrengungen notwendig, damit das bisher hohe Niveau erhalten bleibt. Auf dem Gebiet des Turnierwurfsportes der Meeres- und Binnenfischer haben wir in diesem Jahr ein gutes Ergebnis erzielt.

Die Jugendweltmeisterschaften fanden im Juli 2010 in Sostanj (Slowenien) statt. Aus unserem Landesverband hatte sich Daniel Fischer (LV Berlin-Brandenburg) qualifiziert. Qualifiziert hatte sich überraschend auch Dennis Leuthäuser (LV Berlin-Brandenburg). Er ist ein sehr junger Werfer, der seinen jetzigen Leistungsstand unter Beweis stellte.

Daniel Fischer wurde erneut Vizeweltmeister mit der Mannschaft. In der Disziplin Gewicht Ziel errang er den 5. Platz.

In diesem Jahr hatte sich kein Sportler von Berlin zu den Weltmeisterschaften in Kroatien qualifiziert. Bedingt war dies durch berufliche Verhinderung und Verletzungen unser Spitzensportler.

Zu den 43. Deutschen Jugendmeisterschaften in Gladbeck war Berlin nur mit wenigen Sportlern vertreten. Nur 4 von 8 Altersklassen waren besetzt, Berlin konnte keine Mannschaft stellen, deshalb vielen die Ergebnisse etwas bescheidener aus. Dies war einerseits bedingt, dass die Leistungsträger zu den Erwachsenen wechselten, der Nachwuchs noch nicht an die Spitzenleistungen herangeführt werden konnte, Sportler plötzlich den Castingsport verlassen haben bzw. sich mit ihren Eltern im Urlaub befanden. Die Meisterschaften wurden zusammen mit dem DAV durchgeführt, sodass weitaus mehr Bundesländer daran teilgenommen haben. 6 Goldmedaillen, 6 Silbermedaillen und 6 Bronze-medailen gewannen die Sportler unseres Landesverbandes.

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften fanden erstmalig in Kassel statt. Gemeinsam vertraten das Bundesland die Sportler des Berliner Castingsport- und Anglerverbandes (BCAV), d. h. Werfer des VDSF und des DAV. Mit neun Goldmedaillen, neun Silber- und fünf Bronzemedailen war es wiederum ein stattliches Ergebnis. Über ein Viertel aller Medaillen gingen nach Berlin. Es gab keinen Berliner Wettkämpfer, der ohne Medaille zurückkehrte.

Mit 15 Medaillen bei den 55. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften in Linstow konnten wir wiederum auf eine gut Bilanz verweisen.

Berliner wird für die Nationalmannschaft 2010/2011 zwei A-Kader-Werfer, vierzehn B-Kader Werfer, 4-C-Kader Werfer sowie 2 D/C-Kader Werfer stellen.

Zu den guten Ergebnissen im Leistungssport trug der an der Sportschule in Güstrow durchgeführte Kaderlehrgang und die Trainerweiterbildung bei. Mit dem Besuch der Qualifikationsturniere in Bad Kreuznach, Nürnberg, Güstrow und Halle wurden die Voraussetzungen für die internationale Teilnahme und die Möglichkeiten in den Kader berufen zu werden, geschaffen.

41 Sportler waren zur Berliner Meisterschaften im Castingsport anwesend. Gestartet wurde in der Leistungsklasse Damen und Männer, den Jugendklassen, der Seniorenklasse, der Fischerklasse und der Fischerklasse Jugend.

In Berlin konnten wiederum viele Castingsport-Turniere besucht werden. Organisiert im Rahmen des Berliner Castingsport und Anglerverbands von Vereinen des VDSF, unserem Referat und dem DAV, gab es vielerlei Angebote. Hallenturnier des BCAV (16 Teilnehmer), der 11. Bärenpokal im Februar (15 Teilnehmer), BCAV Jedermann-Turnier-Frühjahr (29),

Frühjahrsturnier (25), BCAV Pokalturnier (21) Sommerturnier (21), das Jedermann-Turnier im September (22) und BCAV Weihnachtsturnier (25). Berlin hat das beste Angebot aller Landesverbände.

Die „Fischerklasse“ im Gewicht – Dreikampf ausgetragen, hat sich bei den Wettkämpfen etabliert.

Viele Sportler aus unserem Landesverband nehmen auf eigene Kosten an weiteren Turnieren teil.

Wichtig ist, dass wir noch verstärkter unser Augenmerk auf die Jugendarbeit richten. Es müssen mehr Kinder und Jugendliche für den Castingsport begeistert werden, damit wir auch in Zukunft an die Erfolge anknüpfen können. Ich hatte im Vorjahr darauf hingewiesen, dass es schade ist, wenn Jugendliche meist erst mit 12 Jahren in die Angelvereine kommen. Entdecken sie dort ihre Liebe zum Castingsport, haben sie es sehr schwer an die Spitze vorzustoßen. Besser wäre es, wenn sie mit 9 oder 10 Jahren mit der Rute vertraut gemacht werden würden. Das würde ihnen auch helfen, wenn sie dann angeln dürfen. Wichtig ist auch, dass nicht nur ein Turnier im Jahr besucht wird, damit die Jugendlichen einen Ansporn haben, ihre Leistungen zu vergleichen und zu verbessern. Sie können sich dann auch in der deutschen Rangliste wiederfinden.

Zur Berliner Meisterschaft im Turnierwurfsport der Binnen- und Meeresfischer war mit 15 Teilnehmern eine mäßige Beteiligung zu verzeichnen. Aus unserem Landesverband sind es die Vereine SAV 47 und SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, die daran teilnahmen. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Turnierwurfsport in Kassel benannt. Es wurden ansprechende Leistungen erzielt. Ein Turnier für Jedermann vervollständigte das insgesamt sehr gute Angebot.

Bei den Deutsche Meisterschaften im Turnierwurfsport der Binnen- und Meeresfischer erreichten wir eine Gold-, zwei Silber- und sechs Bronzemedailien. Durch Terminverschiebungen waren auch aus Berlin weniger Werfer am Start.

Castingsportler aus Berlin trugen erneut zum Gelingen der Grünen Woche und auch zur Bootsmesse bei.

In diesem Jahr wurde auch wieder ein Kampfrichterlehrgang durchgeführt.

Die Trainingsstättensituation für den seit Jahrzehnten erfolgreichen Castingsport in Berlin hat sich noch nicht gebessert. Uns fehlt eine ständige Trainingsstätte, die die erforderliche Größe hat, um das Training der Weitwürfe in der entsprechenden Qualität durchführen zu können und die Sicherheit zu gewährleisten. Sie sollte in der Nähe der Wohnorte der Sportler sein, damit die Anfahrzeiten nicht länger als die Trainingszeiten werden.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen ihren Anteil haben. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Stellvertretend für alle nenne ich unsere Castingsportreferentin Krimhild Wagner. Genannt werden muss aber auch Heinz Oelke vom SC Borussia Friedrichsfelde, der als Sportler, Wettkämpfer, im Verein, als Organisator, Messebetreuer usw. dabei ist, auf dem man sich immer verlassen kann, der neue Ideen hat und viel Zeit investiert.

Bedanken möchte ich mich auch bei beim Senator für Jugend und Sport und dem Landessportbund Berlin. Ohne deren Unterstützung ist eine erfolgreiche Arbeit nicht zu leisten.

Ich wünsche allen Sportanglern viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr sowie ein kräftiges Petri Heil für das Angeljahr 2011.

Kurt Klamet
Vizepräsident

Jahresbericht 2010 des Referats Fischen – Christian Heidenreich / Sven Gelbke

Erst einmal bedanken wir uns bei den Vereinen, die sich für die Ausrichtung unserer Landesverbandsveranstaltungen zur Verfügung gestellt haben. In 2010 waren es:

- GBA „carpe diem“ e.V., 1. und 2. Bootshegefischen/Casting sowie Uferfischen/Casting Spree
- die Uferhegefischen/Casting
- AV Insulaner e.V., Uferhegefischen/Casting Hohenzollernkanal
- WVR e.V., sowie das 3. Gesamtberliner Bootshegefischen/Casting
- AV Neißemündung Ratzdorf e.V., Oderfischen, das aber leider wegen Hochwassers abgesagt werden musste.

Nachdem auf der Delegiertenversammlung mit Peter Junkherr ein Referent für Meeresfischen und mit Sven Gelbke ein Stellvertreter für das Referat Fischen gewählt wurde, wurde der Referent für Fischen doch wirkungsvoll entlastet.

Die Verbandshegefischen und Casting-Veranstaltungen waren leider nicht mehr so gut von Anglern besucht, welches sich auch bei den Fanggewichten widerspiegelt. Leider wissen wir nicht, aus welchen Gründen sich etliche Vereine grundsätzlich nicht an Landesverbandsveranstaltungen beteiligen. Ist es einfach nur Desinteresse oder gefallen Art oder Ausrichtungsmodus nicht? Solange, wie wir das nicht erfahren, können wir auch nicht gegensteuern und gegebenenfalls Verbesserungen einplanen.

Wir mussten aber auch feststellen, dass die Bereitschaft der Vereine, ihren Sportwarten aktiv zur Seite zu stehen von Verein zu Verein doch recht unterschiedlich ist. Leider wurden nicht alle Sportwarte von ihrem Verein so toll unterstützt wie z.B. bei all den ausgeführten Bootshegefischen.

Hier einige Veranstaltungsdetails:

1. Uferhegefischen/Casting (Hohenzollernkanal): 25 Teilnehmer aus 6 Vereinen = 53.500g Fanggewicht

1. Bootshegefischen/Casting (Oberhavel): 118 Teilnehmer (59 Boote) aus 18 Vereinen = 386.050g Fanggewicht

2. Bootshegefischen/Casting (Unterhavel): 100 Teilnehmer (50 Boote) aus 16 Vereinen = 748.820g Fanggewicht

3. Gesamtberliner Bootshegefischen/Casting (Oberhavel): 82 Teilnehmer (41 Boote) aus 15 Vereinen (davon 1 Boot vom LAV Berlin) = 393.980g Fanggewicht

2. Uferhegefischen/Casting (Spree): 32 Teilnehmer aus 7 Vereinen = 66.270g Fanggewicht

Nicht schön ist die Tatsache, dass mal wieder einige Sportfreunde von Veranstaltungen ausgeschlossen werden mussten, weil sie Fischarten nicht auseinanderhalten konnten und ähnliches.

Die vor einigen Jahren eingeführte Einbindung von Castingturnieren in die fischereilichen Veranstaltungen zeigt deutliche Erfolge. Die Würfe auf das Ahrenberg Tuch werden diszipliniert und mit viel Motivation durchgeführt, dementsprechend vorzeigbar waren auch die Ergebnisse.

Der Gesamtfang aller durch den Landesverband veranstalteten Fischhegemaßnahmen betrug 1648,62 kg (Vorjahr 1690,99 kg).

Des Weiteren beteiligte sich das Referat Fischen am BCAV-Uferfischen, welches vom LAV Berlin ausgerichtet wurde (leider wurden uns bis heute hierzu keine Ergebnisse bekannt gegeben), am BCAV-Meeresfischen (Ausrichter VDSF LV Berlin-Brandenburg), den VDSF-Meeresfischarten und besuchte Seminare wie das VDSF-Seminar-„Gebietsfremde und einheimische Fischarten in Fließ- und Stillgewässern“ in Frankfurt sowie ein Gewässerseminar in Göttingen.

Fast zu allen Veranstaltungen wurden im Angelfischer Berichte verfasst oder veranlasst, sodass jedes Mitglied unseres Verbands und natürlich auch viele Andere sich über den Ablauf dieser Veranstaltungen informieren konnten.

Auf unserer Internetseite wurden die einzelnen Veranstaltungstermine und Anmeldeformulare zeitgerecht hinterlegt, welche für die bevorstehenden Veranstaltungen auch wieder nachzulesen sind. Dank dafür an Malte Frerichs.

Leider wurden wir dafür auch ein wenig kritisiert, dass die Ausschreibungen nicht mehr wie früher, per Post, verschickt wurden. Wir meinten, das heute weitverbreitete Internet würde den Postweg ersetzen, sodass wir doch Einiges an Porto sparen könnten. Leider kam das nicht so gut an, etliche Vereinsvorstände fühlten sich nicht ausreichend informiert. Für die Sportfreunde, welche keinen Zugang zum Internet hatten bzw. haben, wäre es aber ein leichtes gewesen sich in der Geschäftsstelle oder bei uns zu melden, um die Termine zu erhalten! Aber es ist ja immer einfacher woanders Gründe zu suchen, warum man nicht die gewünschten Informationen erhält! Dies wäre unsere Bitte an die wenigen Kritiker, noch einmal zu überlegen, ob man nicht auch selbst etwas ändern kann oder auch will. Wer kein Internet hat, kann uns doch aber seine Verbesserungsvorschläge oder sonstige Anmerkungen zu Thema Verbandsfischen auch per Brief schreiben, wir würden uns darüber freuen.

Die Gesamtsportwartesitzung fanden wir aufgrund der äußerst spärlichen Teilnahme sehr enttäuschend! Das macht uns die Planung für die Saison 2011 nicht gerade einfacher und für unsere Motivation ist allgemeines Desinteresse auch nicht gerade förderlich. Lasst es uns in 2011 besser machen und zeigt wieder Interesse an unseren Sportwartesitzungen. Nur durch Teilnahme an diesen könnt ihr eure fischereilichen Veranstaltungen mitgestalten, und diese Möglichkeit solltet ihr nutzen.

Unser besonderer Dank gilt allen Vereinen und Personen, die zum erfolgreichen Gelingen unserer fischereilichen Verbandsveranstaltungen beigetragen haben.

„Petri Heil“

Heide
Referent Fischen
und sein Stellvertreter Sven

Berlin, 11.01.2011

Jahresbericht 2010 des Referats Meeresfischen – Peter Junkherr

Im Jahr 2010 war das Referat Meeresfischen mit zwei Veranstaltungen beschäftigt.

Die erste Veranstaltung waren die Bundesmeeresfischertage 2010 in Fehmarn/Burgstaaken, wo der Bundesverband die 3 Kutter „Silverland“, „Kehrheim“ und „Südwind“ gechartert hatte. Dieser Einladung waren 11 VDSF Landesverbände mit 102 Teilnehmern gefolgt. Nach erfolgter Anreise am Donnerstag den 23.09.2010 bezogen wir im Hotel Schützenhof unsere saubere und gemütliche Unterkunft.

Am Freitag wurde den Ostseefischen mit Naturködern nachgestellt, was, wie auch in den Vorjahren, recht viele Wittlinge brachte.

Tags darauf war dann Kunstköderangeln angesagt, wo sich zeigte, dass in den letzten Jahren in diesem Angelgebiet die Dorschfänge deutlich zunahmen. Es gingen zwar keine Riesen, aber doch schon für die Ostsee beachtliche Stückzahlen von 15 und mehr maßigen Dorschen an Bord.

Die feierliche Abschlussveranstaltung fand dann, wie in den Jahren zuvor, wieder im Schützenhof statt, was sich dann im Laufe des Abends zu einer gelungenen Jubiläumsveranstaltung „entpuppte“, da die VDSF-Meeresfischertage seit 20 Jahren erfolgreich durchgeführt wurden.

Fazit der Veranstaltung: Eine rundum gelungene Veranstaltung, nicht zuletzt wegen der doch sehr gut organisierten Abschlussveranstaltung, die zum Austausch von Informationen unter den einzelnen Landesverbänden anregte und auch eine gute Möglichkeit für unseren Landesverband bot, sich zu präsentieren.

Die zweite Veranstaltung war das BCAV Meeresfischen, was vom Referat Meeresfischen des VDSF BB organisiert und durchgeführt wurde.

Wie die Meeresfischertage des VDSF sollte auch „unser“ Meeresfischen ab/um Fehmarn stattfinden, woran sich 34 Angler aus den Verbänden VDSF Berlin–Brandenburg und dem LAV Berlin beteiligten. Nach Anreise mit dem Bus am 08. Oktober bezogen wir unsere sehr zweckdienliche Unterkunft mit Jugendherbergsflair der Reederei Lüdke.

Unsere erste Ausfahrt mit der MS Silverland bei Windstärke 6 ließ es leider nicht zu, die „fängigen“ Angelplätze anzusteuern und so fingen wir nur 29 Dorsche, was natürlich nicht zufriedenstellend war. Die zweite Ausfahrt am nächsten Tag brachte dann mehr Fisch, nämlich 124 Fische (größtenteils Dorsche) und zahlreiche knapp untermaßige Dorsche.

Die Rückreise mit dem Reisebus fand dann unmittelbar nach der zweiten Ausfahrt statt, bei der wir dann auch die Vergabe der Pokale vornahmen.

Fazit der Veranstaltung: Leider war die Unterkunft nicht zufriedenstellend, die MS Silverland ist hingegen mit ausreichend Platz und gutem Essen gut bei den Teilnehmern angekommen und die Dorschfänge waren auch akzeptabel.

Sonstiges:

Meine Teilnahme an den LV Präsidiumssitzungen war natürlich selbstverständlich und keine allzugroße Belastung, zumal immer ein freundlicher Umgangston zwischen den einzelnen Teilnehmern herrschte und es jederzeit möglich war, sachlich zu diskutieren und Problemlösungen im Interesse der Verbandsmitglieder zu finden.

Ich wünsche allen Verbandsmitgliedern ein fischreiches 2011 und hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Peter Junkherr

Referent Meeresfischen VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.

Jahresbericht 2010 der Referentin für Casting- und Breitensport – Krimhild Wagner

Es ist weiterhin eine kontinuierliche Entwicklung im Castingsport in Berlin zu verzeichnen. Unsere Ergebnisse im Leistungssport im Breiten- und Seniorensport können sich sehen lassen. Im Nachwuchsbereich sind größere Anstrengungen erforderlich.

Zu unseren internationalen Erfolgen:

Beim Weltcup in Bosön startete Evgenij Demin (SC Borussia Friedrichsfelde) und belegte den 3. Platz.

Die Jugendweltmeisterschaften fanden im Juli 2010 in Sostanj (Slowenien) statt. Aus unserem Landesverband hatte sich Daniel Fischer (LV Berlin-Brandenburg) qualifiziert und wurde Vizeweltmeister mit der Mannschaft. Qualifiziert hatte sich überraschend auch Dennis Leuthäuser (LV Berlin-Brandenburg). Er ist ein sehr junger Werfer, der seinen jetzigen Leistungsstand unter Beweis stellte.

In diesem Jahr hatte sich kein Sportler von Berlin zu den Weltmeisterschaften qualifiziert, bedingt war dies durch berufliche Verhinderung und Verletzungen.

Zu unseren nationalen Höhepunkten:

Mit 15 Medaillen zu den 55. Internationalen Deutschen Castingsport Meisterschaften in Linstow (Mecklenburg-Vorpommern) können wir nach Sachsen-Anhalt wiederum auf die zweitbeste Bilanz aller Bundesländer verweisen. Die Gewinner der Goldmedaillen und Deutscher Meister/in wurden: **Melanie Ruhl** (Castingclub Peitz) in Gewicht Weit 7,5 g und **Michael Brösch** (LB Berlin-Brandenburg) in Fliege Weit Einhand. Er gewann noch eine Silbermedaille in Fliege Weit Zweihand.

Kathrin Ernst (LV Berlin-Brandenburg) gewann 3 Silbermedaillen (Fliege Weit Einhand, den Fünfkampf und Allround sowie zusammen mit **Sabrina Dürrwald** (Castingclub Peitz) Bronze in der Mannschaftswertung. Sabrina gewann weiterhin 1 Silbermedaille in Multi – Weit und 2 Bronzemedailles in Fliege Ziel und Fliege Weit Einhand. **Thomas Weigel** (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) gewann 1 Silbermedaille in Multi Ziel und 1 Bronzemedaille in Gewicht Ziel. **Katharina Matthes** (LV Berlin-Brandenburg) gewann Silber in Multi Ziel und Bronze in Allround und **Andreas Zessler** (LV Berlin-Brandenburg) Bronze in Fliege Weit Zweihand. Darüber hinaus gab es noch eine ganze Reihe von Endkampfplatzierungen.

Zu den 43. Deutschen Jugendmeisterschaften in Gladbeck war Berlin nur mit wenigen Sportlern vertreten. 6 Sportler/innen waren am Start in 3 von 8 Altersklassen. Mit 6 Gold-, 6 Silber- und 6 Bronzemedailles haben sie ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Berlin gewann alle Disziplinen in der Jugend C männlich.

Bester Berliner Teilnehmer war **Dennis Leuthäuser** (LV Berlin-Brandenburg) mit dem Gewinn von 3 Goldmedaillen (Gewicht Präzision, Gewicht Dreikampf, freiwilliger Fliege Zweikampf) und 1 Silbermedaille (Gewicht Ziel).

Jonas Lattke (LV Berlin-Brandenburg) gewann 2 Goldmedaillen (Gewicht Ziel und Gewicht Weit 7,5 g) und 1 Silbermedaille im Gewicht Dreikampf.

Isabell Eggert BJW (Castingclub Peitz) gewann die Goldmedaille in Fliege Ziel und 4 Silbermedaillen (Fünfkampf, Fliege Weit Einhand, Gewicht Ziel und Gewicht Weit).

Daniel Fischer AJM (LV Berlin-Brandenburg) gewann 5 Bronzemedaillen in den Disziplinen Gewicht Präzision, Gewicht Weit 7,5 g, Fünfkampf, Gewicht Weit 18g, 7-Kampf.

Die Berliner Mannschaft errang Bronze mit Daniel Fischer, Isabell Eggert und Dennis Leuthäuser.

Die Deutschen Seniorenmeisterschaften fanden in Kassel statt. Gemeinsam vertraten das Bundesland die Sportler des Berliner Castingsport- und Anglerverbandes (BCAV), d.h. Werfer des VDSF und des DAV.

Mit 9 Goldmedaillen, 9 Silber- und 5 Bronzemedaillen war es wiederum ein stattliches Ergebnis. Erfolgreichste Sportler aus unserem Landesverband waren **Andreas Zessler** (LV Berlin-Brandenburg) mit 3 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille und **Heinz Oelke** (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) mit 2 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronzemedaillen sowie **Erich Goddäus** (LV Berlin-Brandenburg), dort als ältester Sportler der Meisterschaft geehrt, mit 1 x Gold und 1 x Bronze. Die Berliner Mannschaft (Andreas Zessler und Peter Neumann (DAV OG Hessenwinkel) gewann Silber.

Die Berliner werden in der Nationalmannschaft 2010/2011 wie folgt vertreten sein:

A – Kader

Evgeni Demin, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Kathrin Ernst, LV Berlin – Brandenburg
Christin Schwabe, Castingclub Peitz

B – Kader

Michael Brösch, LV Berlin-Brandenburg
Frank Wagner, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Felix Madauß, LV Berlin - Brandenburg
Thomas Weigel, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Schmitt, Peter, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Benjamin Gath, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Daniel Tieseler, Castingclub Peitz
Jean-Paul Kuhfahl, LV Berlin - Brandenburg
Carsten von Kittlitz, LV Berlin – Brandenburg

Sabrina Dürrwald, Castingclub Peitz
Jasmin Schmitt, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde
Katharina Matthes, LV Berlin – Brandenburg
Melanie Ruhl, Castingclub Peitz
Nicole Abel, SAV Süd Tempelhof

C – Kader

Daniel Fischer, LV Berlin – Brandenburg
Jonas Lattke, LV Berlin – Brandenburg
Dennis Leuthäuser, LV Berlin – Brandenburg

Isabell Eggert, Castingclub Peitz

D/C – Kader

Pascal Abel, LV Berlin - Brandenburg
Felix Böttcher, SC Borussia 1920 Friedrichsfelde

Während wir im A- und B- Kader gut aufgestellt sind, ist es notwendig, die Jugendarbeit zu verstärken, dabei sind alle Vereine gefordert.

Zu den guten Ergebnissen im Leistungssport trug der, an der Sportschule in Güstrow, durchgeführte Kaderlehrgang und die Trainerweiterbildung bei. Mit dem Besuch der Qualifikationsturniere in Halle, Nürnberg, Ingelheim und Berlin wurden die Voraussetzungen für die internationale Teilnahme und die Möglichkeiten in den Kader berufen zu werden, geschaffen.

Berliner Meisterschaften im Castingsport

41 Sportler waren zur BCM anwesend. Starter gab es in der Leistungsklasse Damen und Männer, den Jugendklassen, der Seniorenklasse und der Fischerklasse. Nur 8 Jugendliche waren es, die angetreten sind. Selbst aus den Angelvereinen, die regelmäßig trainieren, gab es keinen Jugendlichen, der in der Fischerklasse gestartet ist.

In Berlin konnten wiederum viele Castingsport-Turniere besucht werden. Organisiert im Rahmen des Berliner Castingsport und Anglerverbandes von Vereinen des VDSF, unserem Referat und dem DAV, gab es vielerlei Angebote. Hallenturnier des BCAV (16Teilnehmer), der 11. Bärenpokal im Februar (15 Teilnehmer), BCAV Jedermann-Turnier-Frühjahr (29), Frühjahrsturnier (25), BCAV Pokalturnier (21) Sommerturnier (21), das Jedermann-Turnier im September (22) und BCAV Weihnachtsturnier (25). Berlin hat das beste Angebot aller Landesverbände.

Der SC Borussia Friedrichsfelde hat weitere Turniere organisiert, auch andere Vereine führen Turniere im Castingsport durch, z.B. das Traditionsturnier „Club de Pêche“.

Die „Fischerklasse“ im Gewicht – Dreikampf ausgetragen, hat sich bei den Wettkämpfen etabliert.

Viele Sportler aus unserem Landesverband fahren auf eigene Kosten zu Turnieren in Deutschland und im Ausland, um Wettkampfpraxis zu gewinnen.

Zum Turnierwurzport:

Zur Berliner Meisterschaft im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer waren es nur 15 Teilnehmer. Es waren meist diejenigen, die auch im Vorjahr Erfolge zur Berliner Meisterschaft und auch zur Deutschen Meisterschaft hatten, insbesondere aus den Vereinen SAV 47 und SC Borussia 1920 Friedrichsfelde, obwohl mehrere Jugendliche aus dem SAV 1947 gemeldet waren, hat nur einer daran teilgenommen. Die Werfer konnten mit ansprechenden Leistungen aufwarten. Bei dieser Veranstaltung wurden die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im Turnierwurzport in Kassel benannt. Zu den Deutschen Jugendmeisterschaften starteten diesmal keine Teilnehmer.

Bei den Deutsche Meisterschaften im Turnierwurzport der Binnen- und Meeresfischer erreichten wir 1 Gold-, 2 Silber- und 6 Bronzemedailles. Durch Terminverschiebungen waren auch aus Berlin weniger Werfer am Start. Hervorzuheben ist hier Jasmin Schmitt (SC Borussia Friedrichsfelde), die mit 2 Silbermedailles und 2 Bronzemedailles als Mann-

schaftsmitglied in den Mannschaften der Meeres- und Binnenfischer das beste Ergebnis erzielte.

Da es beim Werfertag immer weniger Interesse gab, wurde im Jahr 2010 die Veranstaltung nicht mehr durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde mit vereinfachten Regeln durchgeführt und war von allem für die Angler aus dem Vereinen gedacht, die nur sporadisch ihre Rute in die Hand nehmen. Wir sind gern bereit, wenn der Wunsch besteht, diese Veranstaltung wieder in den Plan aufzunehmen.

Castingsportler aus Berlin trugen zum Gelingen der Grünen Woche und auch zur Bootsmesse bei. In diesem Jahr wurde auch wieder ein Lehrgang zur Ausbildung der Kampfrichter durchgeführt.

Abschließend möchte ich allen danken, die viele Stunden Ihrer Freizeit der Lösung der Aufgaben im Castingsport widmeten und an den Erfolgen ihren Anteil hatten. Zuerst allen Sportlern, die bei Wettkämpfen Ihr Bestes gaben und fleißig trainierten, den Jugendlichen, Senioren und den Sportlern der Leistungsklasse. Trainer, Kampfrichter, Vereinsvorsitzende, Sportwarte und Jugendleiter, Helfer und Betreuer taten Ihr Bestes. Stellvertretend möchte ich hier Heinz Oelke vom SC Borussia Friedrichsfelde nennen, der als Sportler, Wettkämpfer, im Verein, als Organisator, Messebetreuer usw. dabei ist, auf dem man sich immer verlassen kann, der neue Ideen hat und viel Zeit investiert. Dank sei auch allen Mitgliedern des Präsidiums gesagt, die den Castingsport unterstützen und hier besonders unserem Vizepräsidenten Kurt Klamet.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, stehe ich gern zur Verfügung.

Berlin, 31. Dezember 2010

Krimhild Wagner
Referentin für Casting- und Breitensport

Jahresbericht 2010 des Referats Öffentlichkeitsarbeit – Eckart Keller / Malte Frerichs

Vorweggesagt, das Jahr 2010 verlief aus Sicht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit trotz überwiegender Doppelbelastung nahezu reibungslos und erfolgreich. Das war natürlich nur möglich, weil unser Referent Ausbildung, Malte Frerichs, sich mit aller Kraft in diese Tätigkeit einbrachte. Dafür an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank.

Wie schon in den Jahren zuvor waren wir in die Ausrichtung und auch schon im Vorfeld mit der Organisation der Internationalen Grünen Woche Berlin eingebunden. Zeitgleich waren auch die Vorbereitungen für die vorgegebene jährliche Delegiertenversammlung unseres Landesverbandes zu erledigen, und das ist nicht gerade einfach, wenn man über nahezu 11 Tage unseren Messestand betreut.

Egal wie, wir haben es geschafft und unsere Delegiertenversammlung im März ordnungsgemäß ablaufen lassen können.

Weiterhin galt es übers Jahr unsere Verbandszeitschrift, „Der Angelfischer“ (AFI), interessant zu gestalten und zeitgerecht erscheinen zu lassen. Wir haben es geschafft und die 4 Ausgaben pünktlich fertiggestellt, und wir haben für den Inhalt viel Lob aus unserer Leserschaft erhalten. Das machte uns so richtig zufrieden, zumal wir in 2010 aus dem Referat Jugend mit etlichen Artikeln unterstützt wurden.

Aber auch aus Vereinen, mit denen wir vorher weniger Kontakt hatten, trafen plötzlich etliche und teils hervorragende Berichte ein. Das war unser Ziel, uns gehen unaufgefordert Berichte aus unserer Mitgliedschaft zu und lassen uns immer neue Autoren kennenlernen. Und man möge es nicht für möglich halten, eine Ausgabe des AFI mussten wir um 4 Seiten aufstocken, da wir zu viele Artikel bekamen. Das machen wir gerne, nur nicht nachlassen!

Trotz der Tatsache, dass es sich bei ehr kleineren Zeitschriften wie dem Angelfischer (Auflage rund 2500 Stk.) schwierig gestaltet Anzeigenkunden zu gewinnen haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Teil der Druckkosten durch Werbeanzeigen kompensieren können. Die oben erwähnte Ausgabe 3 des Angelfischers mit seinen vier Zusatzseiten konnte ebenfalls durch geschickte Verhandlungen kostenneutral bewerkstelligt werden.

Eigentlich hatten wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit die Teilnahme an der „Boot 2010“ geplant. Bereits im Frühjahr haben wir unseren Wunsch nach einem BCAV-Stand mit Beteiligung des LAV Berlin und dem VDSF LV Berlin-Brandenburg geäußert. Eigentlich zugesagt gingen wir davon aus, dass es dazu kommen würde. Leider wurde der Messeauftritt nur für den LAV geplant und durch uns wegen zu später Information nicht mehr zu korrigieren. Einen daraufhin vom LAV angebotenen provisorischen Messeauftritt musste unser Referat ÖA leider absagen, da nur wenig Unterstützung zu erlangen war. Eigentlich zum Anfang eine gute Idee, die dann aber doch an mangelnder Kommunikation scheiterte.

„Petri Heil“

Eckart Keller und Malte Frerichs
Ref. Öffentlichkeitsarbeit

Berlin, den 31.01.2011

Jahresbericht 2010 des Referats Ausbildung – Malte Frerichs

Wie in den Vorjahren fanden auch im Berichtsjahr die gewohnten 10 Anglerprüfungslehrgänge und Anglerprüfungen statt. Leider standen uns dafür aber nicht gewohnten Räume zur Verfügung, worauf ich aber später noch eingehen werde. Erstmal ein wenig Statistik:

Von 342 Lehrgangsteilnehmern haben 315 den vollständigen Lehrgang besucht und an der Prüfung teilgenommen. Durchgefallen ist im Jahr 2010 nur eine Person, was ein Ergebnis ist, das wir schon lange nicht mehr hatten. Auffällig war allerdings, dass es im Berichtsjahr eine höhere Quote von Teilnehmern gab, die die Prüfung gerade so bestanden haben. Für diejenigen, die sich an die Anglerprüfung nicht mehr erinnern können: Man muss von 60 Fragen mindestens 45 Fragen richtig beantworten. Besonders auffällig war dabei dass gerade Jugendliche, die in Angelvereinen organisiert sind den Lehrgang teils sehr locker genommen haben und die Prüfung gerade so bestanden haben.

Die 342 Lehrgangsteilnehmer setzten sich wie folgt zusammen:

Erwachsene ohne Vereinsangehörigkeit: 342

Erwachsene mit Vereinsangehörigkeit: 11

Jugendliche: 47

Leider ist aus der Buchhaltung nicht zu erkennen, wie viele der 47 Jugendlichen aus Vereinen kamen, da Jugendliche egal ob Vereinsmitglied oder nicht immer 53€ für Lehrgang und Prüfung zahlen.

Was aber festzuhalten bleibt, ist, dass der Anteil erwachsener Teilnehmer ohne Vereinsanschluss erheblich ist. Ebenfalls besteht immer wieder die Frage, welche Vereine man empfehlen bzw. wo man sich einem Verein anschließen kann. Hier finde ich es sehr schade, dass beim Verband lediglich von 2-3 Vereinen Unterlagen zur Mitgliederwerbung vorliegen. Denn klar ist: Eine bebilderte Vereinsvorstellung ist wesentlich ansprechender als eine schnell notierte Telefonnummer eines vermeintlichen Ansprechpartners des jeweiligen Vereins.

Neben der direkten Lehrgangsdurchführung, die insgesamt 20 Wochenenden im Jahr in Anspruch nimmt, gehört zu den Lehrgängen auch noch eine Vor- und Nachbereitung in der Geschäftsstelle. Ein weiterer Teil meiner Aktivitäten für den Landesverband ging in der Arbeit am „Angelfischer“ auf. Hierzu sei auf den Bericht des Referats Öffentlichkeitsarbeit verwiesen. Des Weiteren gehörte, wie auch in den Vorjahren, die EDV-Betreuung zu meinen Aufgaben.

Wer die Ausbildungszahlen 2010 mit denen aus dem Bericht des Vorjahres vergleicht, stellt fest, dass wir 2010 ca. 100 Teilnehmer weniger in den Lehrgängen hatten. Das macht sich auch auf der Einnahmenseite des Haushaltsabschlusses bemerkbar. Grund hierfür war, dass ich am Tag nach der Jahreshauptversammlung 2010 erfahren musste, dass der von uns genutzte Schulungsraum nicht länger zur Verfügung steht. Die Ausweichräume ließen nur noch eine maximale Teilnehmerzahl von 35 Personen zu (ca. 10 Personen weniger je Lehrgang).

Ebenfalls stolpert der Eine oder andere evtl. über die stark vom Haushaltsplan abweichenden Zahlen für die Ausgaben und Einnahmen beim Lehrmaterial, wenn er den Jahresabschluss mit dem Haushaltsvoranschlag 2010 vergleicht. Hier musste leider mehrmals ein speziell für die Berliner Anglerprüfung gedruckter Fragenkatalog nachbestellt werden, welcher aufgrund einer Mindermengenbestellung zu einer nicht unbedeutenden Minderung der Gewinnspanne führte.

Als weitere Probleme des Referats Ausbildung und somit für die Durchführung der Anglerprüfung möchte ich hier noch mitteilen, dass unser ehemaliger Präsident Hendrik Ritter noch bis zum April 2013 Mitglied der Prüfungskommission ist und uns teilweise die Arbeit nicht erleichtert hat. Mehrmals kam es 12-24 Stunden vor der Prüfung zu kurzfristige Absagen, dass er den Prüfungstermin nicht wahrnehmen könne und somit die gesamte Prüfung auf der Kippe stand.

Eine weitere Hiobsbotschaft kam Mitte Dezember. Was schon mehrmals in den vergangenen 10 Jahren als Gerücht die Runde machte, wird diesmal ernst. So gab es von verschiedenen Seiten des Charlottenburger Bezirksamts die Mitteilung, dass das Haus des Sports in der Arcostr. 11-19 im kommenden Jahr (2012) verkauft wird. Somit heißt es für unseren Landesverband, dass wir im Laufe dieses Jahres neue Räumlichkeiten finden, deren Renovierung und einen Umzug aus der Arcostr. organisieren müssen.

Ich hoffe, dass das Jahr 2011 ähnlich gut und erfolgreich verlaufen wird.

Petri Heil

Malte Frerichs

Jahresbericht 2010 der LV Jugendleitung – Thomas Gaspers

Das Jahr 2010 ist nun Vergangenheit und Ihr erwartet von mir mal wieder den Jahresbericht. Wie jedes Jahr hatten wir zwar eine Winterpause, die wir aber schon wieder nutzten, um eine vernünftige Jahresplanung 2010 zu erstellen. Die 1. Jugendausschusssitzung fand am 06.März beim AV Wedding statt, wo diesmal Neuwahlen der Jugendleitung anstanden. Die kompl. Jugendleitung wurde wiedergewählt und auf der Delegiertenversammlung 2010 bestätigt.

In der Zeit vom 11.-13. März fand das 1. Seminar für LV Jugendleiter der VDSF-Bundesjugendleitung in Warnemünde statt, an dem der LV Jugendsportwart Markus Lakomy und ich teilnahmen. Das Leitthema, „Jugend in der Meeresfischerei“, war schon sehr interessant, sodass auch keine Langeweile aufkam.

Am 28.März führten wir das Jugendhegefischen am Hohenzollernkanal mit leider nur 15 Jugendlichen durch. Das obligatorische Castingturnier, das Mittagessen und die Bestenehrung fanden schon traditionell beim AV Saatwinkel 1921 statt.

Vom 09.-11. April fuhr ich zur diesjährigen VDSF-Jugendhauptausschusssitzung nach Göttingen, wo wieder die Termine und Veranstaltungsorte für 2010 und 2011 besprochen wurden.

Das Jugendnachtangeln unseres Landesverbands fand am 28. Mai statt. Dankenswerterweise hatte unser Mitgliedsverein AV Insulaner wieder sein Vereinsgewässer, den Rohrbruchteich, zur Verfügung gestellt. Ein gutes Fischwasser war also durchaus vorhanden, nur leider blieb auch bei dieser Jugendveranstaltung die Beteiligung mit nur 15 Jugendlichen deutlich hinter unseren Erwartungen zurück.

Der für Juni terminierte und erstmals angebotene VDSF Workshop für Verbandsjugendleiter „Campen – Angeln – Diskutieren“, für den wir uns bereits angemeldet hatten, wurde vom Veranstalter leider kurzfristig abgesagt. Schnell entschlossen führten wir einen eigenen Workshop in Berlin mit Hamburger Gästen durch. Diese improvisierte Maßnahme fand bei den Teilnehmern volle Zustimmung. Danke dem AV „Frühauf Tegel“ für die zur Verfügungsstellung Ihres Geländes an diesem Wochenende.

Am 27. Juni fand dann das Jugendhegefischen an der Spree statt. Auch diesmal konnten wir dazu nur 15 Jugendliche begrüßen, obwohl 25 Teilnehmer gemeldet waren. Nach dem Fischen ging es zum Vereinsgelände der SAV 1947. Dort wurde das Castingturnier durchgeführt, gut und ausreichend gegessen und die Ehrung der besten Teilnehmer vorgenommen.

Im Juli fanden die Bundesjugendfischertage in der Vulkaneifel statt. Anstatt mit gemeldeten 5 Jugendlichen traten wir die Fahrt mit nur 3 Jugendlichen an. 2 Jugendliche mussten kurzfristig absagen und wir konnten keine 2 weiteren Jugendlichen für die Fahrt überreden. Schade, denn diese Veranstaltungen machen eigentlich immer allen Teilnehmern viel Spaß.

Das Jugend Bootshegefischen, was der AV „Frühauf Tegel“ ausrichtete, fand dann am 05.September auf dem Tegeler See statt. Bei dieser Hegefischveranstaltung konnten wir 20 jugendliche Teilnehmer notieren.

Vom 16. - 19. September fuhren wir mit 3 Jugendlichen zu den Bundesjugendmeeresfischertagen nach Warnemünde. Da das Wetter zu schlecht war, wurde das Kutterfischen abgesagt und an beiden Tagen Brandungsfischen durchgeführt.

Vom 24.-26. September fuhr ich dann zum VDSF-Bundesjugendtag, der diesmal in Forst/Lausitz stattfand. Auf dieser Sitzung wurde die Bundesjugendleitung neu gewählt, wo ich auch zum Kassenprüfer gewählt wurde.

Das LV Meeresfischen auf Rügen, vom 29.-31. Oktober mussten wir leider absagen.

Am 06. November fand die 2. Jugendausschusssitzung bei SAV 1947 statt, wo wir eigentlich die Termine und ausrichtenden Vereine für die Jugendveranstaltungen 2011 festlegen. Da aber zu wenig Jugendsportwarte anwesend waren, konnten wir teilweise keine Ausrichter für Jugendveranstaltungen finden.

Am selben Wochenende fand in Erkner das Jugendleiterseminar „Der Klimawandel und seine Folgen in der Fischerei“, wo ich auch dran teilnahm, statt, sodass ich an diesem Wochenende zwischen Berlin und Erkner pendeln musste.

Für die LV Jugendveranstaltungen wurden in 2010 erstmalig keine Startgelder gefordert. Dies hatte leider zur Folge, dass ein Verein fast die vollständige Jugendgruppe meldete, jedoch nicht einmal mit einem Viertel der gemeldeten Teilnehmer erschien. Dass unter solchen Bedingungen keine vernünftige Planung mit den jeweiligen ausrichtenden Vereinen stattfinden kann, dürfte nachvollziehbar sein, und derartiges Verhalten führt zu unnötigen Ausgaben.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich noch bei der erweiterten Jugendleitung (Ursula Kortstock, Finanzen - Markus Lakomy, Sportwart – Malte Frerichs, Schriftführer) und den ausrichtenden Vereinen für Ihre tatkräftige Unterstützung in der Jugendarbeit bedanken.

Auch ein herzliches Dankeschön an das Angelhaus Koss für die über`s Jahr verteilten Sachspenden für die Jugendlichen

Thomas Gaspers
LV Jugendleiter

Jahresbericht 2010 des Referats Rechtsfragen – Stephan Hammer

Im Berichtszeitraum wurden ausgewählte rechtliche Fragestellungen über die Wirksamkeit von Kosten- und Umlageforderungen an Vereinsmitglieder von Mitgliedsvereinen und deren Übereinstimmung mit den Satzungsregelungen an das Referat herangetragen. Zudem waren Grundstücksfragen und im Zusammenhang mit der Beendigung von Mitgliedschaften in Vereinen stehende Rechtsfragen zu behandeln.

Im Berichtszeitraum waren keine Verfahren vor Behörden oder Gerichten für den Verband anhängig, mit welchen das Referat befasst gewesen wäre.

Berlin, im Januar 2011

Stephan Hammer

Jahresbericht 2010 des Referats Gewässerschutz – Udo Lombard

Der Jahresbericht des Referenten lag zum Druckzeitpunkt nicht vor. Sofern der Referent auf der Sitzung anwesend ist, kann ein mündlicher Bericht abgegeben werden, falls es die anwesende Mitgliedschaft verlangt.

Jahresbericht 2010 des Referats Frauenfragen – Ursula Kortstock

An das Referat Frauenfragen ist im abgelaufenen Jahr nichts herangetragen worden, daher konnte kein Bericht erfolgen.

Mit besten Grüßen,

gez. Ursula Kortstock

Jahresabschluss 2010

	Euro	Euro	Euro
Bestand am 01.01.2010			53.453,24
<u>Einnahmen 2010</u>			
1. Aufnahmegebühren		30,68	
2. Beiträge		35.691,50	
a) Vereinsmitglieder	27.718,50		
b) Einzelmitglieder	7.973,00		
c) BSVB-Fachverband Fischen	0,00		
3. Zuschüsse v. LSB Berlin eV. u. vom Senator für Schule, Berufsbildung und Sport, BCAV		36.575,85	
a) Zuschüsse VDSF (Geschäftsstelle)	5.520,00		
b) Zuschüsse Arbeitsamt (Personal)	792,00		
c) BCAV	30.263,85		
d) Bußgelder/Gerichtskasse	0,00		
4. Sporthilfe		0,00	
5. Veranstaltungen (Startgelder, Teilnahmegebühr)		8.961,00	
a) Fischen/Hegefischen	4.131,00		
b) Meeresfischen	4.630,00		
c), d) Casting/Breitensport	0,00		
e) Jugend	200,00		
f) Frauen	0,00		
6. Zinsen		0,00	
7. Spenden		931,90	
8. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		13.910,00	
9. Vorbereitung Anglerprüfung Brandenburg		0,00	
10. Prüfungsgebühren		14.732,00	
11. Schulungs- und Prüfungsmaterial		9.468,00	
12. Porto und Gebühren		319,85	
13. Abzeichen und VDSF-Pässe		95,55	
14. Castingmaterial/Gewichte		57,00	
15. Verschiedenes		332,04	
16. Fischereiabgabemarken		2.247,00	
17. Allg. Veranstaltungen		763,10	
18. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		560,00	
19. Angelkartenverkauf		788,00	
20. Werbematerial/Messe		0,00	125.463,47
			178.916,71

Jahresabschluss 2010

	Euro	Euro	Euro
Ausgaben 2010			
1. Beiträge (VDSF/LSB/ÖKOWERK/BCAV Mitgliedschaft AFGN/Versicherungen)		10.876,18	
a) VDSF/Beitragsmarken	5.208,00		
b) LSB I BCAV	4.623,50		
c) Ökowerk/AFGN	500,00		
d) Versicherungen	544,68		
2. Personalkosten		16.182,62	
3. Spenden		0,00	
4. Veranstaltungen		38.490,47	
a) Fischen	7.288,43		
b) Meeresfischen	7.018,75		
c) Casting	18.289,56		
d) Breitensport	5.893,73		
e) Frauen	0,00		
f) Allg. Veranstaltungen	0,00		
5. Sporthilfe		0,00	
6. Jugendförderung		15.834,02	
7. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		0,00	
8. Öffentlichkeitsarbeit		7.653,67	
9. Rechts- und Beratungskosten		724,40	
10. Reisekosten		2.488,29	
11. Vorbereitung Anglerprüfung		6.840,00	
12. Prüfungskommission		1.660,00	
13. Schulungs- und Prüfungsmaterial		9.492,13	
14. Telefon/Porto/Gebühren		3.943,28	
15. Auslagenerstattung sonst.		5.711,69	
15a. Abgrenzung Auslagenerstattung 2009		326,00	
16. Bürobedarf/EDV		4.389,07	
16 a) Mieten		7.129,03	
i) Miete Priesterweg	1.806,60		
ii) Miete Arcostraße	3.113,70		
iii) Miete gr.Schulungsraum und sonst.	2.208,73		
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		172,45	
18. Inventar/Sportgeräte		1.138,62	
19. Verschiedenes (Castingmaterial, Angelkarten, In- standhaltung)		1.740,29	
20. Fischereiabgabemarken		2.331,00	
21. Repräsentationskosten/L V Delegiertenversamml.		1.167,87	
22. Werbematerial/Messe		0,00	138.291,08
Bestand am 31.12.2010			40.625,63

Berlin, den 15.01.2011

gez.: Eckart Keller
LV Präsident

gez. Kurt Klamet
LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht
LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock
Schatzmeisterin

Haushaltsvoranschlag 2011

	Euro	Euro
<u>Einnahmen 2011:</u>		
1. Aufnahmegebühren		100,00
2. Beiträge		32.200,00
a) Vereinsmitglieder	24.000,00	
b) Einzelmitglieder	8.200,00	
3. Zuschüsse v. LSB Berlin e.V., VDSF e.V., BCAV e.V.		39.500,00
a) Forderungen aus Leistungen		1.700,00
4. Veranstaltungen		9.000,00
a) Fischen / Hegefischen	3.490,00	
b) Meeresfischen	5.780,00	
c) Castingsport	1.800,00	
d) Frauen	0,00	
5. Spenden		750,00
6. Vorbereitung Anglerprüfung Berlin		14.140,00
7. Prüfungsgebühren		12.900,00
8. Schulungs- und Prüfungsmaterial		8.000,00
9. Porto und Gebühren		400,00
10. Abzeichen und VDSF-Pässe		180,00
11. Verschiedenes		400,00
12. Fischereiabgabemarken		2.250,00
13. Öffentlichkeitsarbeit/Anzeigen		1.300,00
14. Angelkartenverkauf		950,00
15. Werbematerial/Messe		0,00
Zur Information:		
Angangsbestand 01.01.2010		Euro 49.657,75
Endbestand 31.12.2010		53.453,24

Haushaltsvoranschlag 2011

	Euro	Euro
Ausgaben 2011:		
1. Beiträge (VDSF/LSB/Ökowerk/Vers./BCAV)		9.780,00
a) VDSF	4.500,00	
b) LSB / BCAV	4.650,00	
c) Ökowerk	80,00	
d) Versicherungen	550,00	
2. Personalkosten		12.150,00
3. Spenden		0,00
4. Veranstaltungen		38.520,00
a) Fischen / Hegefischen	6.300,00	
b) Meeresfischen	7.120,00	
c) Castingsport	19.650,00	
d) Breitensport	5.450,00	
e) Frauen	0,00	
f) allg. Veranstaltungen	0,00	
5. Jugendförderung		16.650,00
6. Natur- und Umweltschutz/Gewässer		200,00
7. Öffentlichkeitsarbeit		9.700,00
8. Rechts- und Beratungskosten		0,00
9. Reisekosten		900,00
10. Vorbereitung Anglerprüfung		6.750,00
11. Prüfungskommission		2.000,00
12. Schulungs- und Prüfungsmaterial		3.500,00
13. Telefon/Porto/Gebühren		2.500,00
14. Auslagenerstattungen		6.500,00
15. Bürobedarf/EDV		2.500,00
16. Mieten		6.050,00
a) Miete Priesterweg	1.850,00	
b) Miete Arcostr.	3.200,00	
c) Miete großer Schulungsraum und Sonstiges	1.000,00	
17. Abzeichen und VDSF-Pässe		100,00
18. Inventar/Sportgeräte		1.000,00
19. Verschiedenes		2.040,00
20. Fischereiabgabemarken		2.350,00
21. Repräsentationskosten/LV Delegiertenversammlung		950,00
Summe der geschätzten Ausgaben:		<u>124.140,00</u>

Berlin, den 15.01.2011

gez.: Eckart Keller
LV Präsident

gez. Kurt Klamet
LV Vizepräsident

gez.: Hagen-Vilmar Plicht
LV Vizepräsident

gez.: Ursula Kortstock
Schatzmeisterin

Jahresabschluss 2010 der Landesverbandsjugend

Bestand am 01.01.2010	703,64 €
<u>Einnahmen</u>	
3. Hegefischen Hohenzollernkanal	0,00 €
4. Nachtangeln	0,00 €
5. Hegefischen Spree	0,00 €
6. Bootsfischen	0,00 €
7. Meeresfischen:	200,00 €
8. Jugendförderung vom LV Berlin - Brandenburg e.V.	16.900,00 €
9. Sonstige Einnahmen (Diff. Jugendherberge)	0,00 €
Summe der Einnahmen:	17.803,64 €
<u>Ausgaben</u>	
Fischen :	
10. Hegefischen Hohenzollernkanal	733,83 €
11. Jugendnachtangeln	755,91 €
12. Hegefischen Spree	728,53 €
13. Bootsfischen	750,09 €
14. Meeresfischen	588,02 €
15. Bundesjugendfischertage	1.747,52 €
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.671,06 €
	6.974,96 €
Castingveranstaltungen :	
17. Castingveranstaltungen	7.271,66 €
Reisekosten / Sitzungen / Schulungen :	
18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	0,00 €
19. Reisekosten / Jugendleitertagung / Seminare	508,26 €
20. Jugendausschußsitzungen	52,00 €
	560,26 €
Auslagenabrechnung :	
21. Jugendleiter	481,24 €
22. stellvertr. Jugendleiter	0,00 €
23. Jugendsportwart	361,95 €
24. Jugendschatzmeister	0,00 €
25. Jugendschiffführer	0,00 €
26. Büro / Porto / Internet	183,95 €
27. sonstige Ausgaben (nicht eindeutig einer Veranstaltung zuzuordnen)	0,00 €
	1.027,14 €
Summe der Ausgaben:	15.834,02 €
Nicht verwendetes Guthaben; fließt zurück in die Hauptkasse	1.969,62 €
gez. Th. Gaspers	gez. U. Kortstock
LV Jugendleiter	LV Jugendschatzmeisterin

Haushaltsplan 2011 der Landesverbandsjugend

Einnahmen

(die Teilnehmergebühren werden i.H.v. EUR 5,00 erhoben und direkt in Sachgaben umgesetzt)

1. Hegefischen Hohenzollernkanal	150,00 €	
2. Jugendnachtangeln	150,00 €	
3. Hegefischen Spree	150,00 €	
4. Bootsfischen	200,00 €	
5. Meeresfischen	500,00 €	
6. Jugendförderung des LV Berlin-Brandenburg e.V. Fischen	16.650,00 €	
7. sonstige Einnahmen	0,00 €	17.800,00 €
Summe der geplanten Einnahmen:		17.800,00 €

Ausgaben

Fischen:

10. Hegefischen Hohenzollernkanal	650,00 €	
11. Jugendnachtangeln	650,00 €	
12. Hegefischen Spree	650,00 €	
13. Bootsfischen	670,00 €	
14. Meeresfischen	2.250,00 €	
15. Bundesjugendfischertage	2.000,00 €	
16. Bundesjugendmeeresfischertag	1.500,00 €	8.370,00 €

Castingveranstaltungen:

17. Castingveranstaltungen		8.500,00 €
----------------------------	--	-------------------

Reisekosten/Sitzungen/Schulungen

18. Seminare, Schulung der Jugendlichen	300,00 €	
19. Reisekosten/Jugendleitertagung/Seminare	500,00 €	
20. Aufwandsentschädigung	130,00 €	930,00 €

Summe der geplanten Ausgaben:		17.800,00 €
--------------------------------------	--	--------------------

gez. Th. Gaspers gez. U. Kortstock
 LV Jugendleiter LV Jugendschatzmeisterin